

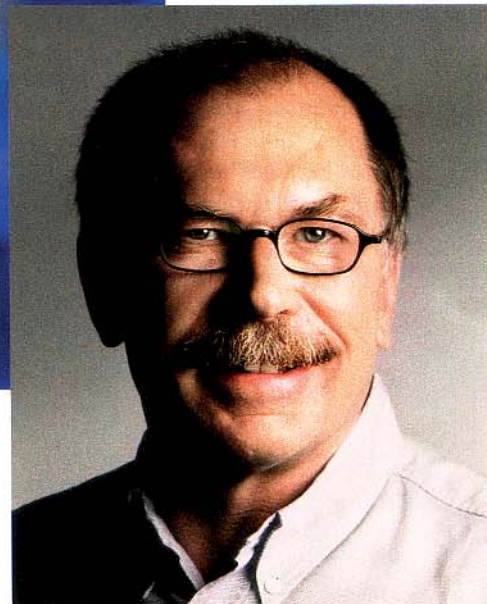
Der Gen-Check geht schnell und tut nicht weh. Er wird auf Basis eines Abstrichs von der Wangenschleimhaut durchgeführt.

Sieg über die Zeit! DIE NEUE ANTI-AGING-MEDIZIN

Anti-Aging-Medizin ist Präventivmedizin. Doch nur, wer seine individuellen Risikofaktoren kennt, kann gezielt entgegenwirken. „Wer schlau ist, macht den Gen-Check“, sagt Anti-Aging-Spezialist Dr. Dr. Lutz Belkien.

Mit professioneller Anti-Aging-Medizin lässt sich viel mehr gewinnen als gutes Aussehen. Die moderne Medizin nutzt neueste Erkenntnisse der internationalen Forschung, um Altersprozesse zu verlangsamen und Zivilisationskrankheiten zu vermeiden. Um dabei gezielt vorgehen zu können, empfiehlt Dr. Belkien den Gen-Check. „Das gilt besonders, wenn lifestylebedingte oder familiäre Risiken vorliegen. Frauen, deren Mutter zum Beispiel an Brustkrebs erkrankt, von Diabetes oder Bluthochdruck betroffen ist, leben trotz regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen oft in permanenter Angst, die Erkrankung geerbt zu haben.“ Frauen mit Mehrfachbelastungen und ständigem Stress fürchten nicht zu Unrecht schon in jungen Jahren einen Herzinfarkt zu bekommen. „Oft ist das völlig unnötig“, so Dr. Belkien. Nach dem Gen-Check kann er bei den meisten Frauen entwarnen. Wenn jedoch wirklich ein erhöhtes Risiko vorliegt, ist es heute möglich, der Erkrankung ganz gezielt entgegenzuwirken. Denn die Disposition für eine bestimmte Erkrankung zu haben, bedeutet noch

längst nicht, dass sie auch wirklich auftritt. **Der entscheidende Hebel steckt in der Lebensweise:** Auf Basis des Gen-Checks bekommt Dr. Belkien einen genauen Einblick in die individuelle Stoffwechselsituation und kann konkrete Ernährungsempfehlungen geben, um den Bedarf an Nährstoffen optimal abzudecken und gleichzeitig persönliche Gewichts- und Figurprobleme zu lösen. Dr. Belkien empfiehlt den Gen-Check deshalb auch Frauen, die sich für eine Fettabmung interessieren. Oft kann bereits durch kleine Umstellungen des Ernährungsplans der Behandlungsbedarf erheblich reduziert werden. Manchmal erübrigt sich ein ästhetisch-plastischer Eingriff sogar ganz: Die Proportionen stimmen wieder. Mit ergänzenden individuell zusammengesetzten Vitalstoffpräparaten können zusätzlich die Abwehrkräfte gestärkt und die Reparaturmechanismen der Zellen in Gang gesetzt werden. Außerdem können wir für die Patienten ein sinnvolles und ausreichend engmaschiges Früherkennungsprogramm entwickeln“, so Dr. Belkien. Der Spezialist ist Endokrinologe und Gynäkologe. Vor Jahren zählte



Dr. Lutz Belkien ist Endokrinologe, Gynäkologe und renommierter Anti-Aging-Arzt.

er zu den ersten Ärzten, die das neue Gen-Wissen zum Vorteil von Patienten einsetzten. Inzwischen kommen Patienten aus ganz Deutschland in sein Institut nach Münster, um sich von ihm die persönliche Gesundheitsstrategie maßschneidern zu lassen.

Auch Hormonersatztherapien lassen sich mit dem Gen-Check absichern. „Aufgrund ihrer genetischen Veranlagung bauen zum Beispiel manche Frauen Östrogene langsamer ab als andere“, erklärt Dr. Belkien. „Bei ihnen können sich Östrogenpräparate in Standarddosierung unter Umständen ungünstig auswirken.“ Mit dem Gentest lässt sich dies genau ermitteln, so dass bei Wechseljahresbeschwerden eine sichere Therapie möglich ist. Für Frauen, die keine Hormone einnehmen möchten, stellt der Spezialist alternativ auch natürliche Hormonersatzstoffe individuell zusammen. Den Erfolg der Therapie kann Dr. Belkien seinen Patientinnen bereits wenige Wochen später am Gesicht ablesen: „Die Haut ist wieder besser durchfeuchtet, wirkt glatter und fester. Frauen fühlen sich sichtbar wohler.“